



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

05.03.1998 / DE

FCI - Standard Nr. 303

AMERICAN FOXHOUND

(Amerikanischer Foxhound)

ÜBERSETZUNG : Durch Dr. J.-M. Paschoud neu formatiert /
Offizielle Originalsprache (EN).

URSPRUNG : U.S.A.

**DATUM DER PUBLIKATION DES GÜLTIGEN
OFFIZIELLEN STANDARDS** : 02. 11. 1979

VERWENDUNG : Laufhund.

KLASSIFIKATION FCI : Gruppe 6 Laufhunde, Schweißhunde
und verwandte Rassen.
Sektion 1.1 Große Laufhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

KOPF: Ziemlich lang, mit leicht gewölbtem Hinterhaupt.

OBERKOPF

Schädel : Breit und rund.

Stopp: Mässig ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL

Fang: Von guter Länge, gerade und quadratisch abgesetzt.

AUGEN : Groß, gut auseinanderliegend, mit mildem, freundlichem
und ansprechendem Jagdhundeausdruck. Farbe: braun oder
haselnussbraun.

OHREN : Mäßig tief angesetzt, lang; nach vorne umgelegt sollen
sie fast wenn nicht vollständig bis zur Nasenspitze reichen; Leder
dünn, ziemlich breit; sie können so gut wie nicht angehoben werden;
eng am Kopf anliegend mit leicht gegen die Backen eingerolltem
vorderem Rand; Enden abgerundet.

HALS: Hals frei und sauber von den Schultern abgesetzt, kräftig und substanzvoll ohne beladen zu sein, von mittlerer Länge. Die Kehle ist sauber, ohne Hautfalten; eine schwache Falte unter dem Kieferwinkel ist jedoch zulässig.

KÖRPER :

Rücken: Mässig lang, muskulös und kräftig.

Lenden: Breit und leicht gewölbt.

Brust: Sie soll tief sein, um den Lungen genügend Raum zu bieten; sie ist schmaler im Verhältnis zur Tiefe als beim englischen Foxhound. Für einen 58 cm (23 ins) großen Hund gilt ein Brustumfang von 71 cm (28 ins) als gut.

Rippen: Rippen gut gewölbt; die letzten Rippen reichen weit nach hinten.

Flanken: Eine 7,6 cm (3 ins) breite Flanken ermöglicht eine gute Federung.

RUTE: Mässig hoch angesetzt, lustig und leicht gekrümmt getragen, doch nicht nach vorne über den Rücken geneigt. Sehr spärlich entwickelte Bürste.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND : Vorderläufe gerade, mit gut entwickelten, kräftigen Knochen.

Schulter: Schräg gestellt, sauber umrissen, muskulös, weder schwer noch beladen wirkend, sonder Freiheit der Bewegungen, Beweglichkeit und Kraft gewährleistend.

Vordermittelfuß : Kurz und gerade.

Vorderpfoten: Katzenpfoten; Zehen gut gewölbt, Nägel kräftig, Ballen prall und derb.

HINTERHAND :

Hüften und Schenkel: Kräftig, muskulös, einen sehr starken Schub gewährleistend.

Kniegelenk: Kräftig, tief liegend.

Sprunggelenk: Fest, symmetrisch, mäßig gewinkelt.

Hinterpfoten : Kompakt und fest.

HAARKLEID

Haar : Dichtes, harsches Jagdhundehaar von mittlerer Länge.

Farbe: Alle Farben sind erlaubt.

GRÖSSE: Bei natürlichem Stand und mit dem Maßstab am Widerrist gemessen sollte die Höhe des Rüden nicht unter 56 cm (22 ins) und nicht über 63,5 cm (25 ins) betragen; bei der Hündin nicht unter 53 cm (21 ins) und nicht über 61 cm (24 ins).

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Schädel sehr flach, zu stark gewölbt; schmaler Oberkopf.
- Ramsnase oder aufgeworfener Fang, dem Hund ein konkaves Profil verleihend.
- Fang zu lang oder zu kurz, spitz; unter den Augen scharf abgesetzt.
- Augen klein, stechend, terrierähnlich oder hervortretende Glotzaugen.
- Ohren kurz, hoch angesetzt, oder mit der Tendenz, sich über den Ansatz zu heben.
- Hals dick, kurz, grob wirkend, horizontal zur Höhe des Widerrists getragen.
- Wamme oder so viel lose Hautfalten, daß man von einer Halswamme sprechen kann.
- Rücken sehr lang, Karpfen-oder Senkrücken.
- Lenden schmal, flach.
- Brust unverhältnismäßig breit und von ungenügender Tiefe.
- Rippenkorb flach.
- Lange, henkelartig gekrümmte oder von der Wurzel an nach vorn gekrümmte Rute. Rattenschwanz; totales Fehlen der Bürste.
- Vorderläufe krumm.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ÄUßERE ANATOMIE

